



ALLE ZUSAMMEN Sie boten ein herrliches Konzert: Kirchenchor, Männerchor und Solistinnen. **IMW**

Mal in Englisch, mal in Deutsch

Matzendorf Chorkonzert – instrumental angereichert – in der katholischen Kirche

Das erbauliche Konzert in der voll besetzten katholischen Kirche Matzendorf war von grossem Erfolg gekrönt. Lieder und Musik, dargeboten vom Katholischen Kirchenchor Matzendorf, dem Männerchor Frohsinn Matzendorf, Gesangs- und Panflöten-Solistinnen sowie zwei Pianisten, erfreuten das Publikum.

IRMFRIEDE MEIER

Willkommen geheissen wurde das Konzertpublikum in der bis zum letzten Platz voll besetzten katholischen Kirche Matzendorf vom Katholischen Kirchenchor Matzendorf (20 Sängerinnen und Sänger) und dem Männerchor Frohsinn Matzendorf (17 Sänger). Als Gesamtchor wurde «Freudig schalle unser Sang, gib dem Feste heitern Klang, in die Herzen dringe ...» von Friedrich Niggli gegeben.

Nachwuchs begeisterte

Dann führte Moderatorin Monica Feuring durchs Programm. Der Gesamtchor erfreute noch einmal seine Konzertbesucher mit dem Lied «Nur ein Zimmerchen» von Frederick Loewe; einmal in deutscher und einmal in englischer Sprache gesungen. Unmittelbar nach den

Liedvorträgen des Gesamtchors erfolgten die Liedvorträge des Katholischen Kirchenchors Matzendorf unter Alois Flury (Matzendorf). Zuerst erklang «... Seid uns in unserem Kreis willkommen, ihr Freunde süsser Harmonie ...» (Emil Kuhn) und danach das unvergessene Lied der Beatles, «Yesterday». Im folgenden gälischen Volkslied «Morning Has Broken» von Otto Groll besang der Chor die Freude des beginnenden Tages.

Bei ihrem ersten Auftritt begeisterten die Panflöten-Solistinnen Romy Ackermann und Rosmarie Meister mit dem Stück «Romania Romana» und mit dem Titel «Bergfriede» von Alex Eugster. Beachtenswert waren auch die Liedvorträge des Gesangsnachwuchses von Matzendorf, nämlich von den Gesangsschülerinnen der Musikschule Matzendorf: «Tears in Heaven» von Mirjam Nussbaumer; «Somewhere Over the Rainbow» von Joelle Meister und «The Rose» von Petra Meister. Zum Abschluss des musikalischen Intermezzos begeisterten noch einmal die Panflöten-Solistinnen.

Bis in die Dolomiten

Danach präsentierte sich im Alleingang auch der Männerchor Frohsinn unter Antonie Rubin. Und zwar vorab mit dem Lied «Ich höre ein Lied im Winde

wehn, dem muss ich lauschen und lauschen ...» von Hermann Sonnet. Im russischen Volkslied «Die zwölf Räuber» von Friedrich Olpen besang der Chor die Geschichte des Räubers Kudejar, der durch die göttliche Fügung sein Räuberleben aufgab und zum Mönch Pitirim wurde. Nach dem Lied «Fröher Sängermarsch» entführte der Männerchor das Konzertpublikum mit dem Lied «La Montanara» von Toni Ortelli in die wunderbare Welt der Dolomiten.

«... drum: Gute Nacht»

Im Schlussbouquet stimmte der Gesamtchor vorab mit der amerikanischen Volksweise «Bunte Welt» von Otto Groll auf die kommende Sommerferienzeit ein. Gesanglich verabschiedet haben sich sämtliche Mitwirkenden gemeinsam als Gesamtchor mit dem Volkslied aus Wales (England): «Seht die hellen Sterne leuchten», in dem es in der letzten Strophe treffend heisst: «Lasst uns treu zusammenstehen, schliesst den Kreis, dass beim nächsten Wiedersehen jeder weiss: Freude, die wir heut gegeben, kehrt zurück ins eigene Leben, morgen schon, eh wirs gedacht, drum: Gute Nacht.»

Begleitet wurden die Chöre von Stephan Meister und den Musikschülerinnen von Son Bao Nguyen auf dem Klavier.